

42 - 4. 1. 1999. 42 - 19. 1. 1999

VG-GAL feiert eigenen Rückzug

Grün-Alternative Liste verläßt wegen Personalmangels die politische Bühne / Abschiedsfest

Von
Volker Bingenheimer

VG BODENHEIM - Hat sich die grün-alternative Politik in der Verbandsgemeinde Bodenheim nach zehn Jahren Ratsarbeit in einer Sackgasse verfahren oder findet die Kommunalpartei einen Ausweg aus dem personellen Desaster?

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Grün-Alternativen Liste (GAL) wurde der Personalnotstand offenbar: Außer den jetzigen Ratsmitgliedern war niemand bereit, sich auf die Liste für die anstehende Kommunalwahl zu setzen - und diese wollten ohne bessere Unterstützung aus den eigenen Reihen weitermachen. Fazit: die grüne

Liste beschloß kurzerhand, mit einem Abschiedsfest ihren Rückzug aus der Arbeit in den Räten zu feiern.

Dies muß jedoch nicht mit hundertprozentiger Sicherheit heißen, daß die GAL die Endstation erreicht hat: Wenn sich bei diesem Abschiedsfest einige Freiwillige finden - so die einhellige Meinung - dann werde man in den Räten trotzdem weiterarbeiten. „Ohne die nötige personelle Unterstützung gehen wir auf dem Zahnfleisch“, klagte Verbandsgemeinderats-Mitglied Peter Klein.

Personell wie sachlich sieht die Lage der GAL im Bodenheimer Ortsgemeinderat nach dem Wegzug von Ex-Fraktionschef Gernot Klöckner eben-

falls nicht gerade rosig aus: Fraktionssprecher Charly Musseleck legte eine lange Liste von GAL-Initiativen vor, die jedoch größtenteils an der Mehrheit gescheitert waren.

Weniger schwarz sah Peter Kleißer die Situation im Harxheimer Rat: „Der größte Erfolg ist, daß wir dort ernst genommen werden.“ Personell geschwächt präsentierten sich auch die Gesinnungsgenossen des „Bundes Lebenswertes Nackenheim“. BLN-Chef Frieder Stauder ließ die Katze aus dem Sack: „Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es die BLN in der nächsten Periode nicht mehr geben. Ich jedenfalls werde nicht mehr weitermachen.“

Das Abschiedsfest der grünen Liste vor der Kommunal-

wahl soll keineswegs zu einer Trauerfeier mutieren, einige wollten sogar „möglichst fröhlich und entspannt“ feiern. Nur Peter Kleißer konnte sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, den „Leichenschmaus“ mit einer „Wiederbelebungsaktion“ zu kombinieren.

Viel Hoffnung auf personellen Zulauf schienen sich die GAL-Politiker unterdessen nicht zu machen. Hier und da wurde bereits über die politischen Verhältnisse nach der Wahl sinniert. So prognostizierte etwa VG-Fraktionsvorsitzender Hans-Edmund Knab: „Manche werden sich die Frage stellen wie sie ohne uns zu einer Wahrheit kommen.“